Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier ganz neue Lieder

Das Dritte. Der Tod des Andreas Hofer

Kahlbrock, Joachim

1858

Das Dritte. Der Tod des Andreas Hofer.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1405590

Visual Library

Das Dritte.

Der Tod des Andreas Hofer.

Zu Mantua in Banden Der treue Hofer war,
In Mantua zum Tode Führt ihn der Feinde Schaar; Es blutete der Brüder Herz, Ganz Deutschland ach in Schmach und Schmerz! Mit ihm das Land Tyrol.

Die Hände auf dem Rücken Andreas Hofer ging, Mit ruhig festen Schritten; Ihm schien der Tod gering, Der Tod, den er so manches Mal Vom Iselberg geschickt ins Thal, Im heil'gen Land Tyrol.

Doch als aus Kerkergittern Im besten Mantua Die treuen Waffenbrüder, Die Händ erschrecken sah; Da rief er aus: Gott sei mit Euch Mit dem verrathnen Deutschen Reich, Und mit dem Land Tyrol.

Dem Tambour will der Wirbel nicht unterm Schlägel vor; Als nun Andreas Hofer Schritt durch das finstre Thor; Andreas noch in Banden frei, Dort stand er fest auf der Bastei: Der Mann vom Land Tyrol.

Dort soll er niederknieen, Er sprach: das thu ich nit, Will sterben wie ich stehe und wie ich stand und stritt, So wie ich steh auf dieser Schanz Es leb' mein guter Kaiser Franz, Mit ihm sein Land Tyrol.

Und von der Hand die Binde Nimmt ihm ein Grenadier; Andreas Hofer betet zum letzten Mal allhier, Dann ruft er laut, So trefft mich recht, Gebt Feuer! — ach wie schießt ihr schlecht! Ade mein Land Tyrol!

Landesbibliothek Oldenburg

75.

Vier schöne neue Lieder.

1. Ein junger schöner Jäger jagt
2. Ein Schütz bin ich,
3. Von der Alpe tönt das Horn,
4. Wer ist der Held.

Das Erste.

1. Ein junger schöner Jäger jagt In grünen Waldes Rasen, Ein wunderschönes Mädchen fand Er schlafend im hohen Grase, Er blies in's Waldhorn hell zum Spaß tri ha ha. Erschrocken wacht sie auf vom Schlaf tellellellell Jäger laß das Blasen sein tri ha ha, Schau mir mal in's Auge h'rein tellellellell.

2. Wohin du schöne Schäferin, In diesen grünen Hainen, Sieht dort nach jener Wiese hin, Wo meine Schäflein weiden, Ach liebes Kind, doch nicht allein. tri ha ha, Darf ich nicht dein Begleiter sein, tellellellell, Jäger laß das Jagen sein tri ha ha, Schau mir m al in's Auge h'rein tellellell

3. Er nahm der Schäferin schöne Hand, Begleitet sie zur Weide, Der Schäferin ward wohl und bang Ihr Herzchen schlug vor Freude, Ach Liebe dich verlaß ich nicht, tri ha ha, Schau mir mal recht in's Gesicht, tellellellell, Lieber Jäger laß das sein tri ha ha Schau mir mal i'ns Auge h'rein, tellell.

Landesbibliothek Oldenburg